



Das Orchester Liechtenstein-Werdenberg (OLW) durfte am gestrigen Muttertag ein äusserst gut besuchtes Konzert spielen. (Foto: Paul Trummer)

Ein spitze «Bolero» zum Muttertag

Matinee Das Orchester Liechtenstein-Werdenberg (OLW) lud am Sonntag zum Frühjahrskonzert und meisterte anspruchsvolle musikalische Aufgaben. Am meisten überzeugte Ravels «Bolero».

Im Gemeindesaal Eschen begrüsst am Muttertag OLW-Präsident Peter Möller ein zahlreiches Publikum zur traditionellen Matinee des Orchesters Liechtenstein-Werdenberg unter der Leitung seines Dirigenten Stefan Susana im Frühjahr. Dieser

hatte für die Mütter im Saal und auch andere Fans des heimischen Orchesters heuer ein besonders populäres Programm ausgewählt. Die Krönung war die glanzvolle Interpretation des populären «Bolero» von Maurice Ravel. Davor erklangen beliebte Werke von Mendelssohn Bartholdy, Edvard Grieg und Borodin. Das schon sehr reife Amateuorchester stellte sich erfolgreich anspruchsvollen musikalischen Aufgaben.

Internationales Flair

Die Matinee begann mit der in romantische Naturfarben getauchte «Hebriden-Ouvertüre» von Mendels-

sohn Bartholdy. Es folgte ein anderer Spätromantiker, und zwar des Nordens, der norwegische Nationalkomponist Edvard Grieg und seine zwei «Peer Gynt»-Suiten. Die berühmte «Morgenstimmung» mit der aufgehenden Sonne hätte wohl etwas delikater klingen können; «In der Halle des Bergkönigs» mit seiner unheimlichen Steigerung des Kernthemas (als Filmmotiv in zwei Verfilmungen von «M - eine Stadt sucht einen Mörder» verwendet) wirkte sehr dramatisch. Und «Solvejgs Lied» war erfüllt von klanglicher Wehmut. Stefan Susana dirigierte danach temperamentvoll die von slawischer Folklore prallen «Polowetzer Tänze»

aus «Fürst Igor» des russischen Meisters Borodin. Höhe- und Schlusspunkt der musikalisch erstklassigen Matinee war dann der schon erwähnte Hit des «Bolero» von Ravel. Susana dirigierte sehr präzise die einzelnen Soloinstrumente, achtete auf die metronomisch mitreissende Rhythmik und steigerte drängend, aber ohne zu akzelerieren, dem Schussakkord zu - eine reife Leistung von «Kopf und Glieder» des OLW! Es gab sogar noch ein kurzes *Dacapo*. (es)